

Edm. Veckenstedt, Wendische Sagen, Märchen
und abergläubische Gebräuche (1880)

S. 459

Wenn man Zahnschmerzen hat, so muss man auf den Kirchhof gehen und dort in den Grabhügel des zuletzt Gestorbenen ein Loch machen. In das Loch muss man eine Hand voll Getreidekörner werfen und dabei zu dem Todten sprechen: "Gieb mir Deinen Zahn, so gebe ich Dir den meinen." Alsdann muss man schweigend nach Hause gehen. Auf dem Heimwege darf man sich nicht umsehen, nicht grüßen und keinen Gruss erwidern. Hat man das gethan, so verlieren sich die Zahnschmerzen.

Totenhand

¶